

Verbundkatalog Kalliope

Wirz, Otto

Bern, 1922-09-10

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Bern, 10. 9. 22

Lieber! Werden Sie kommen? Die
Luft um mich ist dick geworden. Mir
fehlt der Gusschnee, alles liegen zu lassen
und das eine zu suchen, wo ich frische Lie-
be möchte Ihre Stimme hören und Ihr Wort.
Mein eigenes Wort macht mich nicht mehr frischen,
und das dicke, da ich es nicht mehr frische, ist
kein Licht.

Ich zerbröckele mir den Kopf nach einem
Wort, das Sie über die Frauen sagen, als
wir im März einmal mit dem Dampfer
fahren. Es ist mir entschweben; ich
weiß es nicht mehr.

Selbst, dass ich in meinem
Zustand die äußere Ruhe bewahren und
arbeiten kann. Ich bin locker, es strömt
mir zu. Ich möchte Ihnen ananthes seine

über den Calomel sagen. Ich schreibe
von Reinen Einfällen zurück, wage
alles.

Verachten Sie meine jämmerliche
Preisgegebenheit, wie ich auch. Fielte
ich sie zurück, sie wäre dennoch da.

Versuchen Sie sonst einen Wert an
mir zu finden. Ich wie es auch.

Otto Witz